



„PREMIER(S) PAS“ – COMPAGNIE LA BARAKA

So 12.9. & Mo 13.9., 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Spieldauer: 70 Minuten ohne Pause

Nawal und Abou Lagraa arbeiten seit 2007 mit der Compagnie la Baraka zusammen und haben mit „Premier(s) Pas“, ihrem ersten getrennt voneinander choreografierten Doppelabend, neun Tänzer*innen aus unterschiedlichsten sozialen und künstlerischen Umfeldern gecastet. Sie kommen vom Ballett, dem modernen Tanz oder vom Streetdance der Banlieues. Allen gemein: Trotz ihres großen Könnens und Talents hatten sie bisher nie ein Engagement. Abou Lagraas Choreografie zu Bachs Violinsonaten führt im ersten Teil in langen gelben Kostümen mit intensiven Begegnungen in abstrakte, poetische Ausdrucksbereiche und setzt spirituelle Akzente der Ruhe. Nawal Lagraa lässt im zweiten Teil zu Musik von Olivier Innocenti nach Samuel Barbers „Agnus Dei“ die Persönlichkeiten und Temperamente ihrer Darsteller*innen mit ihrer ganzen vitalen Bewegungsenergie aufeinander

los und bringt sie dann versöhnend wieder zusammen. Ein Kampf, aus dem alle als Sieger*innen hervorgehen.

Abou Lagraa wurde als Kind algerischer und ägyptischer Eltern in Frankreich geboren, er definiert sich selbst als französisch-nordafrikanischer Choreograf, der die Mischung seiner kulturellen Prägungen in seine Arbeiten aufnimmt. In der französischen Tageszeitung Le Monde veröffentlichte er vor einem Jahr ein leidenschaftliches Essay, in dem er schrieb: *„Lasst uns tanzen, um die gläserne Decke zu durchbrechen. Ich bin Abou Lagraa, ein französischer Choreograf algerischer Herkunft. Inmitten all der rassistischen Polemik ist es wichtig, meinen Stolz darauf zu betonen, in Frankreich geboren zu sein und die einzigartige Möglichkeit zu nutzen, die die Kulturpolitik dieses Landes bietet: den Tanz.“*

Sponsor: CENTRUM Gruppe (12.9.), Walser Privatbank (13.9.)



Mit freundlicher Unterstützung durch Auszeit Hotel Düsseldorf und das Institut Français



Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



CHOREOGRAFIEN

von **Abou Lagraa** und **Nawal Lagraa Aït Benalla**

Abou Lagraa Choreografie (Teil 1)

Nawal Lagraa Aït Benalla Choreografie (Teil 2)

Johann Sebastian Bach, Sonaten und Partituren für Solo-Violine, gespielt von Héléne Schmitt Musik (Teil 1)

Olivier Innocenti nach Samuel Barbers „Agnus Dei“ Musik (Teil 2)

Alain Paradis Lichtdesign

Charlotte Pareja Kostümbild

Tommy Boisseau / Benjamin Wolff Technik

Thibaut Dumontet Beleuchtungsmeister

Béranger Mank Tonmeister

ON STAGE Tänzer*innen

Teil 1

Justine Bennaghmouch Christin, Ludovic Col-lura, Valentin Genin, Margot J.Libanga, Jethro Kitutilla Furaha, Johana Malédon, Rhiannon Morgan, Angéla Urien

Teil 2

Justine Bennaghmouch Christin, Valentin Genin, Natacha Gourvil, Margot J.Libanga, Jethro Kitutilla Furaha, Johana Malédon, Rhiannon Morgan, Angéla Urien

PRODUKTION

Compagnie La Baraka begleitet von Les Fondations Edmond de Rothschild

KOPRODUKTION

Théâtre de Suresnes Jean Vilar / Suresnes Cités Danse 2020; Théâtres de la Ville de Luxembourg; Nationaltheater Chaillot, Paris

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

ADAMI, Annonay Rhône Agglo

Compagnie La Baraka wird von der Regionaldirektion für kulturelle Angelegenheiten Auvergne-Rhône-Alpes, der Region Auvergne-Rhône-Alpes, dem Departement Ardèche und der Stadt Annonay subventioniert

